

Auf den Spuren der Fischer-Chöre

Sieben Chöre von Rupert Laible gestalteten Benefizkonzert in der Marienkirche – Hospizdienst-Projektchor sagte musikalisch Danke



Sieben von Rupert Laible geleitete Chöre aus Mosbach und der Region bestritten am Sonntagabend in der voll besetzten Neckarelzer Marienkirche ein großartiges Benefizkonzert zugunsten des Ambulanten Ökumenischen Erwachsenen hospizdienstes. Foto: Peter Lahr

Von Peter Lahr

Neckarelz. „Man muss sich freuen, wenn die Kirche so schön voll ist“, begrüßte am Sonntagabend Pfarrer Dr. Stefan Rencsik alle Mitwirkenden und Zuhörer eines außergewöhnlichen Benefizkonzerts in der proppenvollen Marienkirche Neckarelz. „Seine“ sieben Chöre hatte der Mosbacher Musiker und Chorleiter Rupert Laible versammelt, um zugunsten des Ambulanten Ökumenischen Hospizdienstes Mosbach zu konzertieren. Über 200 Sängerinnen und Sänger bestritten das große Finale gemeinsam. Als Überraschungsgast wirkte Solistin Tamara Kühner mit.

Von so viel Engagement und Musikalität spürbar beeindruckt, hatten sich die Ehrenamtlichen des Erwachsenen hospizdienstes anstecken lassen. Koordinatorin Dr. Christina Bock griff zur E-Gitarre, und so sagte der nach drei Proben textsicher agierende Projektchor schon einmal im Voraus Danke für die Spenden, die zur Aus- und Weiterbildung der Ehrenamtlichen verwendet werden sollen. Kenntnisreich durch das facettenreiche Programm führte der Moderator und Chorsänger Walter Knapp.

Mit Hubert von Goiserns sehnsuchtsvollem „Weit, weit, weg“, weckte der Finanzamtschor Mosbach Erinnerungen an den vergangenen Sommer. Über reichlich Dynamik verfügte das Traditional „Morning has broken“. Passend zum Frauentag, präsentierte der Frauenchor Mosbach den erinnerungsträchtigen Titelsong aus „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“. So fein wie intensiv modulierten die 16 Stimmen das „Agnus Dei“.

„Sing & Swing“ – dieser Chornamen ist durchaus programmatisch gedacht. Folgerichtig riet der gemischte Chor mit Lächeln und Fingerschnippen, mal im Regen zu singen und schenkte allen Konzertbesuchern ein dickes, hochmusikalisches Lächeln – will sagen „Smile“.

Zu der Ballade mit Hollywood-Attitüde passte Tamara Kühners Soloauftritt. Mit großer Stimme – und nur von Rupert Laible auf dem E-Piano begleitet – wandelte sie auf den Spuren Bob Dylans: „Make You Feel my Love“ zeigte, dass es nicht immer auf die Anzahl der Sänger ankommt, um Gänsehautmomente zu kreieren.

Aufgeladen mit positiver Energie war der Chor „Cantabile“. Treibende Rhythmen luden bei Simon & Garfunkels Hit „The Boxer“ zum Mitwippen und Mitklatschen ein. Bodenhaftung und Sinn für Leichtigkeit verband Robbie Williams „Angels“. Auf Tradition setzten die Hochhausener Spezialisten von „A-Crapella“. „Ännchen von Tharau“, in der Vertonung von Friedrich Silcher, gelang formidabel. Mit fein abgestimmten Nuancen und einer perfekten Stimmführung begeisterten die zehn Sänger. Beim Trentiner „Tal in den Bergen / Benia Calastoria“ bewiesen sie langen Atem.

Über 50 Stimmen stark war der Auftritt des Gemischten Chors des MGV Hochhausen – würdig der „Hymne“ von Barclay James Harvest. Großartige Dynamik durchpulste auch Josef Gabriel Rheinbergers „Abendlied“. Vom Neckarstrand entführte der MGV „Neckarperle“ direkt in die hohen Berge. Der „Local Hero“ intonierte stimmungsgewaltig „La Montanara“ und „Amoi seg’ ma uns wieder“ von Andreas Gabalier.

Der Dank von Marcus Dietrich – als Geschäftsführer der Evangelischen Sozialstation Mosbach auch zuständig für den Ökumenischen Hospizdienst – ging an alle, die das Konzert ermöglicht und viel Zeit in Proben und die Organisation gesteckt haben. Nicht zuletzt an Rupert Laible, der zum großen Finale auf den Spuren der Fischer-Chöre wandelte. „Gabiellas Song“ aus dem Film „Wie im Himmel“ beeindruckte mit Tamara Kühner als Solistin. Aus Georg Friedrich Händels Oratorium „Israel in Ägypten“ erklang zum krönenden Abschluss „Dank sei dir“. In diesen Dank eingeschlossen waren die Konzertbesucher, die nicht nur lautstark und lange applaudierten, sondern am Eingang auch kräftig die Spendenkassen auffüllten.